

---

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.01.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:00 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, **Thomas Stittrich**, begrüßt die Stadträte zur Ausschusssitzung und eröffnet die Sitzung 16.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Es sind **6 Mitglieder** des Ausschusses und **2 sachkundige Einwohner** anwesend. Er weist auf Probleme mit der Tonübertragung hin.

#### 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

#### 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2025

Es werden keine Wortmeldungen erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 03:00:03

#### 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentliche Beschlussfassungen behandelt.

#### 5 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Herr **Stittrich**, eröffnet die Einwohnerfragestunde und begrüßt die Anwesenden. Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

#### 6 Beschlussfassungen

**6.1 Grundsatzbeschluss zur Modernisierung der Heizungsanlage, Einbau einer Lüftungsanlage sowie die Modernisierung der Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung in der Veranstaltungsstätte Marienkirche  
Vorlage: BV/350/2025/I-41**

**Es sind jetzt 7 stimmberechtigte Mitglieder in dieser Sitzung anwesend.**

**Frau Willig-Stritzke** weist darauf hin, dass es sich nicht um eine Modernisierung der Heizungsanlage, sondern um eine Sanierung handelt. Des Weiteren führt sie aus, dass die Marienkirche einen Nutzungsvertrag hat, an den sie sich halten muss.

**Frau Willing-Stritzke** betont, dass die Fraktionen jederzeit die Möglichkeit haben, Einsicht in diesen Vertrag zu erhalten.

**Abstimmungsergebnis: 06:01:00**

**6.2 Betrauung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH  
Vorlage: BV/169/2025/I-61**

**Es sind jetzt 8 stimmberechtigte Mitglieder in dieser Sitzung anwesend.**

**Frau Lehmann, Mitarbeiterin bei der SMG**, führt aus, dass das Schaubild auf den neuesten Stand angepasst wurde und einige Aspekte hinzugefügt wurden. Sie betont, dass das, was die Anwesenden sehen, nicht den Stand von 2016 darstellt, sondern tatsächlich auf den Stand von 2025 aktualisiert wurde, entsprechend den momentan hinterlegten Aufgaben.

**Herr Marahrens, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, fragt, ob es in den vergangenen zehn Jahren Veränderungen gegeben habe oder ob es Bereiche gebe, die bei einer kritischen Betrachtung für die Zukunft nicht mehr den Vorstellungen entsprechen und daher geändert werden sollten.

**Frau Lehmann** erläutert, dass momentan eher zusätzliche Aufgaben in das Portfolio aufgenommen würden, anstatt bestehende zu streichen. Es kämen immer mehr wichtige Aufgaben auf, bei denen es sich zu engagieren oder einzubringen lohne. Es würden eher Aufgaben hinzukommen, als dass welche gestrichen werden könnten. Bestimmte Aufgaben, wie beispielsweise das Markenhandbuch, würden im Umfang kleiner, da sie einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen würden, jedoch nicht jedes Mal neu aufgelegt werden müssten. Die dadurch freiwerdenden Ressourcen könnten dann für neue Aufgaben eingesetzt werden. Abschließend betont sie, dass im Großen und Ganzen keine Aufgaben gestrichen worden seien, soweit ihr bekannt sei.

**Herr Marahrens** führt aus, dass die betreffenden Stellen vermutlich inzwischen mehr Aufgaben haben, die sich jedoch nicht in einer entsprechenden personellen Verstärkung widerspiegeln.

**Frau Lehmann** führt aus, dass die derzeitige personelle Unterstützung nicht in der Größenordnung sei, die möglicherweise benötigt werde. Sie erläutert, dass die Abteilung seit anderthalb Jahren Unterstützung im Bereich Grafik erhalte, was bereits eine erhebliche Hilfe darstelle, da dadurch eine schnellere Reaktionsfähigkeit ermöglicht werde. Zusätzlich gebe es 450-Euro-Kräfte, die punktuell Unterstützung leisteten, um alle Aufgabenbereiche abzudecken. Dennoch betont sie, dass die personelle Ausstattung eher zu gering als zu umfangreich sei.

**Herr Stittrich, Ausschussvorsitzende**, dankt den Anwesenden und stellt fest, dass es keine weiteren Fragen gibt und bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Herr Stittrich verlässt um 18:15 Uhr die Sitzung, den Vorsitz der Sitzung übernimmt Herr Hartmann, Fraktion der SPD.**

## Abstimmungsergebnis: 08:00:00

### **7 Öffentliche Anfragen und Informationen**

#### **7.1 BUGA Information zur Durchführung und Besetzung der 3 Innovationswerkstätten**

**Frau Dr. Lott, Referatsleiterin Stadtgrün**, informiert über die geplanten Innovationswerkstätten zur Bundesgartenschau, die mit öffentlicher Beteiligung und an drei Terminen stattfinden sollen, um Themen wie Baukultur und Nachhaltigkeit zu behandeln. In der Diskussion äußern die Stadträte Bedenken hinsichtlich der zeitlichen Planung und der Informationsweitergabe an die Ausschüsse sowie Fragen zu den Kosten für die Domain der Werkstätten. Sie betonen die Wichtigkeit einer frühzeitigen Abstimmung und die Notwendigkeit, die Besetzung der Ausschüsse zeitnah zu klären, um eine reibungslose Durchführung der Werkstätten zu gewährleisten.

**Herr Mielczarek, Sachkundiger Einwohner**, äußert Bedenken hinsichtlich der Bürgerbeteiligung und kritisiert die Auswahlkriterien für das Gremium, da nur eine geringe Anzahl von Bürgern einbezogen wird und diese zufällig ausgewählt werden, während Experten gezielt ausgewählt werden. In der Diskussion wird die Bedeutung eines Dialogverfahrens zwischen Experten und Bürgern hervorgehoben, wobei die Einbindung von interessierten Bürgern und die Schaffung einer offenen Kommunikationskultur als zentral angesehen wird, um eine breitere Beteiligung und Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu ermöglichen.

**Herr Kellner, Fraktion der CDU**, regt an, möglicherweise zwei weitere Jugendliche für das Projekt zu gewinnen. Er hebt das große Engagement der Schillerschule hervor, die bereits viel für den Schillerpark gebastelt und umgesetzt habe. Herr Kellner (Fraktion der CDU) schlägt vor, die Jugendlichen eventuell stärker in den Werkstätten einzubeziehen. Er bedankt sich abschließend.

---

**Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, erkundigt sich, ob der Beirat, der seinerzeit ins Leben gerufen worden sei, noch in die aktuellen Prozesse eingebunden sei oder ob dessen Arbeit inzwischen abgeschlossen sei.

**Frau Dr. Lott** führt aus, dass sich die Bürgerinnengruppe auch im Namen weiterentwickelt habe. In einem Zwischenstadium habe man den Begriff "Bürgerrat" verwendet und festgestellt, dass dadurch ein ähnliches Gremium wie ein Beirat aus Bürgern entstehen könnte. Diese Idee habe man jedoch verworfen, da man der Ansicht sei, ein zufällig erzeugtes, aber festes Gremium über die gesamte Bestandszeit der Werkstätten einbinden zu müssen. Sie betont, dass das Potenzial, stets acht neue Bürgerinnen und Bürger in jeweils eine neue Werkstatt zu integrieren, als positiv bewertet werde.

**Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.**

### **Teilnahme an den Werkstätten und zukünftige Planung**

**Herr Hartmann, Ausschussvorsitzender**, informiert, dass am 13. und 14. März der erste Termin für eine Werkstatt anstehe, an der ein Vertreter des Ausschusses teilnehmen soll.

**Herr Hartmann** teilt mit, dass Herr Stittrich an den beiden Tagen, dem 13. und 14. März 2026, an der Werkstatt teilnehmen wird.

**Frau Koschig, Fraktion Freies-Bürger-Forum**, äußert, dass ihr Fraktionskollege **Herr Dr. Brozowski** sich bereit erklärt habe, an der dritten Innovationswerkstatt im Juni 2026 teilzunehmen, sofern dies protokollarisch aufgenommen wird.

## **7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Wessel Referatsleiter Sportförderung** informiert, dass das Sportentwicklungskonzept, welches im letzten Jahr ausgeschrieben wurde, nun an das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung aus Stuttgart vergeben ist. Er betont, dass die Entscheidung aufgrund der konzeptionellen Passung und der finanziellen Abbildung getroffen worden ist. Herr Wessel kündigt an, dass im Februar die Befragungen der Bevölkerung, Schulen und Sportvereine beginnen werden. Diese werden schrittweise durchgeführt, wobei auch Rücksprachen mit den Vereinen und Stadträten vorgesehen seien. Zudem ist geplant, dass Vertreter des Instituts sich im Gremium vorstellen werden. Abschließend weist er darauf hin, dass das Projekt bestenfalls noch in diesem Jahr abgeschlossen werden solle.

**Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.**

---

**Schließung der Sitzung**

**10**

**Herr Hartmann, Ausschussvorsitzender, schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.**

Dessau-Roßlau, 11.03.2026

---

Thomas Stittrich  
Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Sport

Ramona Koch  
Schriftführer